

Teilnahmewettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren „Dialysegeräteausstattung auf Basis eines Rahmenvertrages für die Universitätsmedizin Rostock“, Vergabenummer: 184/2018, Referenznummer: 2018/S 025-052915

Kurzbeschreibung

Die Sektion Nephrologie – Dialyse des Zentrums für Innere Medizin, Klinik II der Universitätsmedizin Rostock, versorgt alle stationären akut und chronisch dialysepflichtigen Patienten des Klinikums und ca. 50 ambulante Dialysepatienten im Rahmen einer Ermächtigung. Es werden dabei insgesamt jährlich ca. 12.000 extrakorporale Behandlungen durchgeführt (davon ca. 9200 intermittierende Dialysebehandlungen (HD/HDF)). Behandlungen werden täglich, inklusive der Wochenenden und im Rahmen eines täglichen 24h-Bereitschaftsdienstes durchgeführt. Aktuell wird in tgl. 2 Schichten behandelt, eine Ausweitung auf ein 3 Schichtsystem ist zeitnah geplant.

Die Sektion Nephrologie-Dialyse plant im Zeitraum 2018 die Erneuerung der Ausstattung aller Dialyseverfahren (intermittierende/kontinuierliche Hämodialyse aber auch Membran-Plasmapherese, Peritonealdialyse, Basisgeräte für Spezialverfahren wie Albumindialyse, Hämoperfusion etc.). Die Ausstattungsplanung umfasst dabei die nächsten 2 Jahre.

Im Sinne eines Rahmenvertrages sollen neben den Geräten alle für eine Behandlung notwendigen Verbrauchsmaterialien bereitgestellt werden. Dieses umfasst Dialysegeräte, Schlauchsets, Dialysefilter (HD,HDF) und Plasmafilter, Zugangsmaterial (Nadeln, inkl. Befestigungsmaterial), Elektrolyt- und Bicarbonatkonzentrate, alle Materialien für Desinfektion der Geräte und der Punktionsstellen am Patienten.

Der Auftrag wird in einem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb vergeben. Es erfolgt eine Aufforderung von mindestens 3 und max. 5 Teilnehmern des Wettbewerbs zur Angebotsabgabe. Werden mehr als die geforderten Referenzangaben eingereicht, werden diese zur Wertung des Teilnahmewettbewerbs herangezogen, um ein Ranking der Interessenten im Teilnahmewettbewerb zu ermöglichen. Bei Punktegleichstand entscheidet das Los.

Eignungskriterien

wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

1. Aktueller Handelsregisterauszug in Kopie bzw. Nachweis, dass der Bieter zur gewerbsmäßigen Erbringung der Leistung berechtigt ist,
2. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie über den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre,
3. Eigenerklärung, dass das Unternehmen den gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt erhobenen Steuern sowie der Zahlung der Beiträge zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten-, Unfall, Pflege- und Arbeitslosenversicherung) sowie der Berufsgenossenschaft vollständig und pünktlich nachgekommen ist,
4. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlussgründe nach § 123 Absatz 1 bis 3 GWB, § 42 VgV vorliegen bzw. § 125 GWB Maßnahmen zur Selbstreinigung erfolgt sind,
5. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlussgründe nach § 123 Absatz 4 und § 124 Absatz 1 Nr. 2 GWB vorliegen,
6. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG vorliegen,
7. Eigenerklärung, dass das Unternehmen die Anforderungen an Unternehmen aus dem Vergabegesetz Mecklenburg-Vorpommern –VgG M-V vom 07.07.2011, letzte Änderung: Zweites Gesetz zur

- Änderung des Vergabegesetzes Mecklenburg–Vorpommern –VgG M-V vom 21.12.2015 und die Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen (Bestimmungen § 11 VgG M-V) sicherstellt/gewährleistet,
8. Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich verpflichtet, die Obliegenheiten gemäß Verpflichtungsgesetz (VerpflG) gewissenhaft zu erfüllen,
 9. Nachweis zur entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung durch Vorlage der Police (in Kopie) bzw. Versicherungsbestätigung mit Angabe der Deckungssummen,
 10. Eigenerklärung des Unternehmens, dass es über keine gesellschaftsrechtlichen und/oder personellen, räumlichen, bzw. organisatorischen, infrastrukturellen und/oder sonstigen Verbindungen mit anderen Unternehmen verfügt, soweit diese dieses Verfahren unmittelbar oder mittelbar berühren könnten,
 11. Eigenerklärung, dass das Unternehmen die Einhaltung des Bundesdatenschutzgesetzes und des Landesdatenschutzgesetzes MV zusichert.

technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

1. Dem Teilnahmeantrag ist eine Referenzliste beizulegen, mit der Angabe von mindestens drei (3) vergleichbaren Leistungen aus den letzten 3 Jahren an Großkrankenhäusern (mindestens 800 – 1.000 stationäre Betten) aus dem deutschsprachigen EU-Raum mit Benennung des Auftraggebers, des Ansprechpartners, der Telefonnummer und des Auftragsvolumens. Die Benennung zusätzlicher Referenzen, zu den 3 geforderten Referenzen, wird pro Referenz mit einem Punkt bewertet, um ein Ranking der Interessenten im Teilnahmewettbewerb zu ermöglichen.

Bitte senden Sie uns Ihren Teilnahmeantrag, mit den o. g. Nachweise und Erklärungen, bis zum 08.03.2018 / 10:00 Uhr zu. Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

vergabestelle@med.uni-rostock.de

Die Universitätsmedizin Rostock weist darauf hin, dass es für die Erstellung der Eigenerklärungen keine Vorlagen gibt. Die Eigenerklärungen sind durch die Interessenten eigenständig zu erstellen.

Die Teilnahmeanträge können elektronisch per E-Mail bei der oben genannten E-Mailadresse der Vergabestelle eingereicht werden **oder** schriftlich an die folgende Postadresse versandt werden.

Universitätsmedizin Rostock
Geschäftsbereich Zentraleinkauf & Logistik
Vergabestelle
Postfach 10 08 88
18055 Rostock
Sitz: Rembrandtstraße 17a/b, Raum 1.001,
18057 Rostock

Stempel und Unterschrift des Bieters

.....